Neumann Capital AG

Newsletter - **Börsenimpuls** - Monatliches Update

Ausgabe November 2026

UNSER AKTUELLER BÖRSENKOMMENTAR

GLOBAL MARKETS STRATEGY | Rückblick Oktober 2026 – Kapitalmarktausblick November 2026
Analysieren. Hinterfragen. Chancen erkennen. Risiken kontrollieren.

DIE BÖRSEN STEHEN VOR EINER ENTSCHEIDENDEN BEWÄHRUNGSPROBE

KI-Euphorie trifft auf Bewertungsrealität. Europa sucht seine wirtschaftliche Stärke. Indien wächst, während China um das Vertrauen der Investoren kämpft. Der November könnte zum entscheidenden Prüfstein für die internationalen Aktienmärkte werden.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Oktober 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, dass an den internationalen Aktienmärkten eine neue Phase der Differenzierung begonnen hat. Die Zeit, in der nahezu jede Wachstumsstory mit steigenden Aktienkursen belohnt wurde, scheint zumindest vorübergehend vorbei zu sein.

Insbesondere der amerikanische Technologiesektor geriet unter erheblichen Verkaufsdruck. Gleichzeitig konnten sich traditionelle Industrieunternehmen teilweise behaupten. Indien zeigte bei seinen großen Aktienindizes eine positive Entwicklung, während chinesische Aktien deutliche Verluste hinnehmen mussten. Europa präsentierte sich uneinheitlich, bietet aber weiterhin interessante Bewertungs- und Investmentchancen.

Die entscheidende Frage lautet: Erleben wir lediglich eine gesunde Konsolidierung innerhalb eines langfristigen Aufwärtstrends oder beginnt eine umfassendere Neubewertung der globalen Aktienmärkte?

Unsere Antwort ist differenziert: Wir bleiben langfristig konstruktiv, sehen kurzfristig jedoch erhebliche Risiken. Die Kapitalmärkte werden zunehmend anspruchsvoller. Unternehmensgewinne, Cashflows, Finanzierungskosten und Bewertungen müssen wieder stärker im Mittelpunkt der Investmententscheidungen stehen.

👉 **Unsere zentrale Botschaft für November: Nicht jede Wachstumsstory ist ein gutes Investment. Und nicht jeder Kursrückgang ist automatisch eine Kaufgelegenheit.**

1. RÜCKBLICK OKTOBER 2026 – DIE INTERNATIONALE BÖRSENBILANZ

👉 **Europa: Zwischen Bewertungsattraktivität und struktureller Schwäche**

Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich im Oktober unterschiedlich. Der DAX zeigte sich vergleichsweise widerstandsfähig und konnte den Monat nach den vorliegenden historischen Kursdaten positiv abschließen. Auch der STOXX Europe 600 verzeichnete eine positive Monatsentwicklung von rund 1,87 Prozent.

Der europäische Aktienmarkt profitiert grundsätzlich von einer anderen Branchenstruktur als die Vereinigten Staaten. Industrie, Banken, Versicherungen, Energie und Infrastruktur besitzen ein erhebliches Gewicht. Gerade diese Sektoren könnten von einer möglichen internationalen Kapitalrotation profitieren, falls Anleger ihre hohen Engagements in amerikanischen Technologieaktien reduzieren.

Allerdings wäre es falsch, Europa pauschal als den neuen Gewinner der internationalen Börsen zu betrachten. Die europäische Wirtschaft leidet weiterhin unter strukturellen Wettbewerbsproblemen, hohen Energiekosten und einer vergleichsweise schwachen Produktivitätsentwicklung.

Der DAX bleibt insbesondere von der internationalen Nachfrage nach deutschen Industrieprodukten abhängig. Der Euro STOXX 50 wird stark von großen europäischen Konzernen geprägt. Der CAC 40 ist stärker von Luxusgütern und internationalen Konsumunternehmen abhängig, während der FTSE 100 einen erheblichen Anteil an Finanz-, Energie- und Rohstoffunternehmen aufweist.

Das bullische Argument ist die vergleichsweise attraktive Bewertung ausgewählter europäischer Qualitätsunternehmen.

Das bearische Argument ist die strukturelle Wachstumsschwäche der europäischen Wirtschaft.

Unsere Einschätzung: Europa bietet interessante Chancen, allerdings nur bei einer konsequenten Auswahl wirtschaftlich leistungsfähiger Unternehmen.

👉 **USA: Die KI-Revolution muss ihre Rendite beweisen**

Die Vereinigten Staaten bleiben das Zentrum der globalen Kapitalmärkte. Allerdings wurde der Technologiesektor im Oktober mit einer unangenehmen Realität konfrontiert: Hohe Investitionen allein garantieren keine hohen Unternehmensgewinne.

Am 30. Oktober verlor der S&P 500 1,82 Prozent, der Nasdaq Composite 2,86 Prozent und der Dow Jones Industrial Average 1,09 Prozent. Über den gesamten Monat betrachtet blieb der Dow Jones positiv, während der S&P 500 und der Nasdaq Composite Verluste verzeichneten.

Besonders dramatisch entwickelte sich der Halbleitersektor. Enttäuschende Unternehmensausblicke und Zweifel an der Rentabilität umfangreicher KI-Investitionen führten zu erheblichen Kursverlusten. Intel verlor am 30. Oktober nach enttäuschenden Geschäftsaussichten rund 28,6 Prozent. Auch Nvidia und AMD gerieten unter Druck.

Diese Entwicklung ist ein Warnsignal. Die KI-Revolution bleibt eine der wichtigsten technologischen Veränderungen unserer Zeit. Doch die Börse beginnt zunehmend zu hinterfragen, welche Unternehmen tatsächlich von dieser Entwicklung profitieren und welche lediglich hohe Investitionsausgaben tätigen.

Das bullische Argument bleibt die außergewöhnliche Innovationskraft amerikanischer Unternehmen. Künstliche Intelligenz, Cloud Computing, Halbleiter und Automatisierung besitzen langfristig enormes Produktivitätspotenzial.

Das bearische Argument sind die hohen Bewertungen, die erheblichen Investitionssummen und die Gefahr, dass die erwarteten Gewinne später oder niedriger als prognostiziert eintreten.

Unsere Einschätzung: Die USA bleiben langfristig attraktiv. Kurzfristig ist jedoch eine selektive Positionierung erforderlich. Wir bevorzugen Unternehmen mit nachweisbarer Ertragskraft und stabilen freien Cashflows.

👉 **Indien: Wachstum mit einer zunehmend differenzierten Börsenentwicklung**

Indien konnte den Oktober positiv abschließen. Der Nifty 50 legte im Monatsverlauf rund 1,9 Prozent zu, während der Sensex etwa 2,7 Prozent gewann. Besonders bemerkenswert war die starke Entwicklung des IT-Sektors. Gleichzeitig verloren kleinere und mittelgroße Unternehmen deutlich an Wert.

Das zeigt, dass die positive Entwicklung der großen Leitindizes nicht mit einer allgemeinen Stärke sämtlicher indischer Aktien verwechselt werden darf.

Indien besitzt langfristig erhebliche Wachstumsperspektiven. Die junge Bevölkerung, die zunehmende Digitalisierung, der Ausbau der Infrastruktur und die Industrialisierung bilden wichtige strukturelle Wachstumstreiber.

Allerdings bleibt die hohe Abhängigkeit von Energieimporten ein wesentliches Risiko. Steigende Ölpreise können die Leistungsbilanz belasten, die Inflation erhöhen und die indische Währung unter Druck setzen.

Das bullische Argument ist die langfristige Wachstumsdynamik der indischen Volkswirtschaft.

Das bearische Argument sind die teilweise hohen Bewertungen und die Anfälligkeit gegenüber internationalen Kapitalabflüssen.

Unsere Einschätzung: Indien bleibt langfristig einer der interessantesten Wachstumsmärkte. Kurzfristig sollten Anleger jedoch große Qualitätsunternehmen gegenüber hoch bewerteten Nebenwerten bevorzugen.

👉 **China: Der CSI 300 im Spannungsfeld zwischen Hoffnung und Realität**

Der chinesische Aktienmarkt gehörte im Oktober zu den deutlichen Verlierern. Der CSI 300 verlor nach den vorliegenden historischen Monatsdaten rund 8,5 Prozent.

Die chinesische Wirtschaft kämpft weiterhin mit strukturellen Problemen. Besonders der Immobilienmarkt, die Verschuldung und das schwache Verbrauchervertrauen belasten die wirtschaftliche Entwicklung.

Gleichzeitig verfügt China über eine bedeutende industrielle Basis und eine starke Position in strategischen Zukunftsbranchen. Elektromobilität, Batterietechnologie, Halbleiter und künstliche Intelligenz bieten langfristige Chancen.

Das bullische Argument ist das mögliche Erholungspotenzial bei staatlichen Unterstützungsmaßnahmen und einer Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Das bearische Argument ist die anhaltende Vertrauenskrise internationaler Investoren. Eine niedrige Bewertung allein ist kein ausreichender Grund für einen Einstieg.

Unsere Einschätzung: China bleibt eine antizyklische Investmentchance mit erheblichem Verlustrisiko. Eine nachhaltige Trendwende benötigt verbesserte Unternehmensgewinne, mehr Vertrauen und eine Stabilisierung der Binnenwirtschaft.

2. DIE GELDPOLITIK – DER UNSICHTBARE GEGNER DER AKTIENMÄRKTE

Die Entwicklung der Kapitalmarktzinsen bleibt einer der entscheidenden Einflussfaktoren für die internationalen Börsen.

Die Federal Reserve und die Europäische Zentralbank stehen vor einem schwierigen Zielkonflikt. Einerseits müssen sie die Inflation kontrollieren, andererseits dürfen sie die wirtschaftliche Entwicklung nicht unnötig belasten.

Besonders kritisch sind steigende langfristige Anleiherenditen. Sie erhöhen die Attraktivität festverzinslicher Anlagen und reduzieren gleichzeitig den rechnerischen Wert zukünftiger Unternehmensgewinne.

Hoch bewertete Technologieunternehmen sind davon besonders betroffen.

Für Europa kommt die Energiepreisentwicklung als zusätzlicher Belastungsfaktor hinzu. Ein erneuter Anstieg der Energiepreise könnte die Inflation verstärken und die geldpolitischen Handlungsspielräume der EZB einschränken.

Für Indien ist die Entwicklung der Energiepreise ebenfalls entscheidend, da das Land in erheblichem Umfang auf Energieimporte angewiesen ist.

China muss dagegen vor allem Vertrauen zurückgewinnen und die Binnenkonjunktur stabilisieren.

Unsere Schlussfolgerung: Im November sollten Anleger die Entwicklung der Anleiherenditen, der Inflationsdaten und der Zentralbankkommunikation besonders aufmerksam verfolgen.

3. NOVEMBER 2026 – DER INTERNATIONALE BÖRSENAUSBLICK

👉 DAX und Europa

Für den DAX erwarten wir eine grundsätzlich stabile bis leicht positive Entwicklung. Die vergleichsweise attraktive Bewertung ausgewählter Industrie- und Qualitätsunternehmen könnte Kapitalzuflüsse begünstigen.

Beim Euro STOXX 50 erwarten wir eine stärkere Abhängigkeit von der europäischen Konjunktur. Der CAC 40 bleibt besonders anfällig für die Entwicklung des internationalen Luxus- und Konsumgütermarktes. Der FTSE 100 könnte aufgrund seiner Branchenstruktur vergleichsweise stabil bleiben.

Unsere Positionierung: Selektiv konstruktiv. Wir bevorzugen Unternehmen mit stabilen Cashflows, soliden Bilanzen und internationaler Wettbewerbsfähigkeit.

👉 S&P 500 und Nasdaq

Für den S&P 500 erwarten wir einen volatilen Verlauf. Entscheidend wird sein, ob die Unternehmensgewinne die hohen Bewertungen rechtfertigen können.

Beim Nasdaq bleibt die Gefahr weiterer Kursausschläge besonders hoch. Eine nachhaltige Erholung setzt voraus, dass die großen Technologieunternehmen überzeugende Ergebnisse aus ihren KI-Investitionen vorlegen.

Der Dow Jones könnte sich aufgrund seiner anderen Branchenstruktur vergleichsweise stabil entwickeln.
Unsere Positionierung: Keine pauschale Übergewichtung amerikanischer Technologieaktien. Qualität und Bewertung müssen wieder stärker in den Vordergrund rücken.

👉 Indien

Indien bleibt langfristig positiv. Kurzfristig erscheint eine selektive Vorgehensweise sinnvoll, da die großen Leitindizes eine deutlich bessere Entwicklung zeigen als kleinere Marktsegmente.

Unsere Positionierung: Große Qualitätsunternehmen bevorzugen und spekulative Nebenwerte kritisch beurteilen.

👉 China und CSI 300

Für China erwarten wir weiterhin eine hohe Volatilität. Eine technische Erholung ist möglich, aber eine nachhaltige fundamentale Trendwende ist noch nicht bestätigt.

Unsere Positionierung: Nur als begrenzte taktische Beimischung für Anleger mit entsprechender Risikobereitschaft.

4. DIE DREI ENTSCHEIDENDEN MARKTSZENARIEN

Im positiven Szenario stabilisieren sich die Kapitalmarktzinsen, die Unternehmensgewinne überraschen positiv und die Energiepreise gehen zurück. In diesem Umfeld könnten sich insbesondere amerikanische Technologieaktien erholen. Europa könnte von internationalen Kapitalumschichtungen profitieren. Indien könnte seine positive Entwicklung fortsetzen und China eine technische Gegenbewegung zeigen.

Im neutralen Szenario bleiben die Unternehmensgewinne insgesamt stabil, während die Inflations- und Zinserwartungen eine stärkere Aufwärtsbewegung verhindern. Die Märkte entwickeln sich seitwärts, wobei einzelne Branchen und Regionen erhebliche Unterschiede aufweisen.

Im negativen Szenario steigen die Finanzierungskosten weiter, die Unternehmensgewinne enttäuschen und geopolitische Risiken nehmen zu. In diesem Umfeld wäre eine weitere Korrektur insbesondere bei hoch bewerteten Wachstumsaktien möglich. Auch Europa und die Schwellenländer könnten unter Druck geraten.

Unser Basisszenario ist eine volatile Seitwärtsbewegung mit erheblichen regionalen Unterschieden. Diese Einschätzung ist eine qualitative Marktmeinung und keine statistisch berechnete Prognose.

5. UNSER FAZIT FÜR NOVEMBER 2026

Der Oktober hat deutlich gemacht, dass die internationalen Aktienmärkte zunehmend zwischen wirtschaftlicher Realität und überhöhten Erwartungen unterscheiden.

Die USA bleiben der wichtigste Innovationsmarkt der Welt, müssen aber ihre hohen Bewertungen durch nachhaltige Gewinne rechtfertigen. Europa bietet relative Bewertungschancen, leidet jedoch unter strukturellen Wettbewerbsproblemen. Indien besitzt langfristig überzeugende Wachstumsperspektiven, während China weiterhin vor einer schwierigen Vertrauensfrage steht.

Wir bleiben grundsätzlich konstruktiv gegenüber den internationalen Aktienmärkten, sehen jedoch keinen Anlass für unkritischen Optimismus.

Die entscheidende Frage ist nicht, welcher Index kurzfristig am stärksten steigt. Entscheidend ist, welche Unternehmen ihre Bewertungen durch nachhaltige Gewinne, Produktivität und tatsächliche Cashflows rechtfertigen können.

Unsere Botschaft: Nicht jeder Kursrückgang ist eine Kaufgelegenheit. Nicht jede Wachstumsstory ist ein gutes Investment. Und nicht jede günstige Aktie ist tatsächlich unterbewertet.

Wer jetzt ausschließlich auf steigende Kurse setzt, spekuliert auf Erwartungen. Wer Unternehmensgewinne, Cashflows, Bewertungen, Zinsen und Risiken konsequent analysiert, investiert auf Basis wirtschaftlicher Realität.

6. UNSERE STRATEGISCHE INVESTMENTPHILOSOPHIE

Die Neumann Capital AG betrachtet die internationalen Aktienmärkte nicht isoliert nach ihrer kurzfristigen Kursentwicklung. Entscheidend ist das Verhältnis zwischen Unternehmensqualität, Bewertung, Kapitalrendite und Risiko.

Wir bevorzugen Unternehmen mit stabilen und steigenden freien Cashflows, einer kontrollierbaren Verschuldung, nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen und einer nachvollziehbaren Gewinnentwicklung.

In Europa sehen wir selektive Chancen bei Industrie, Infrastruktur und Finanzwerten. In den USA stehen Qualität und die tatsächliche Rentabilität von KI-Investitionen im Mittelpunkt. Indien bleibt ein langfristiger Wachstumsmarkt. China betrachten wir weiterhin als taktische und risikoreiche Investmentmöglichkeit.

Liquidität ist in diesem Umfeld kein ungenutztes Kapital, sondern eine strategische Handlungsreserve.

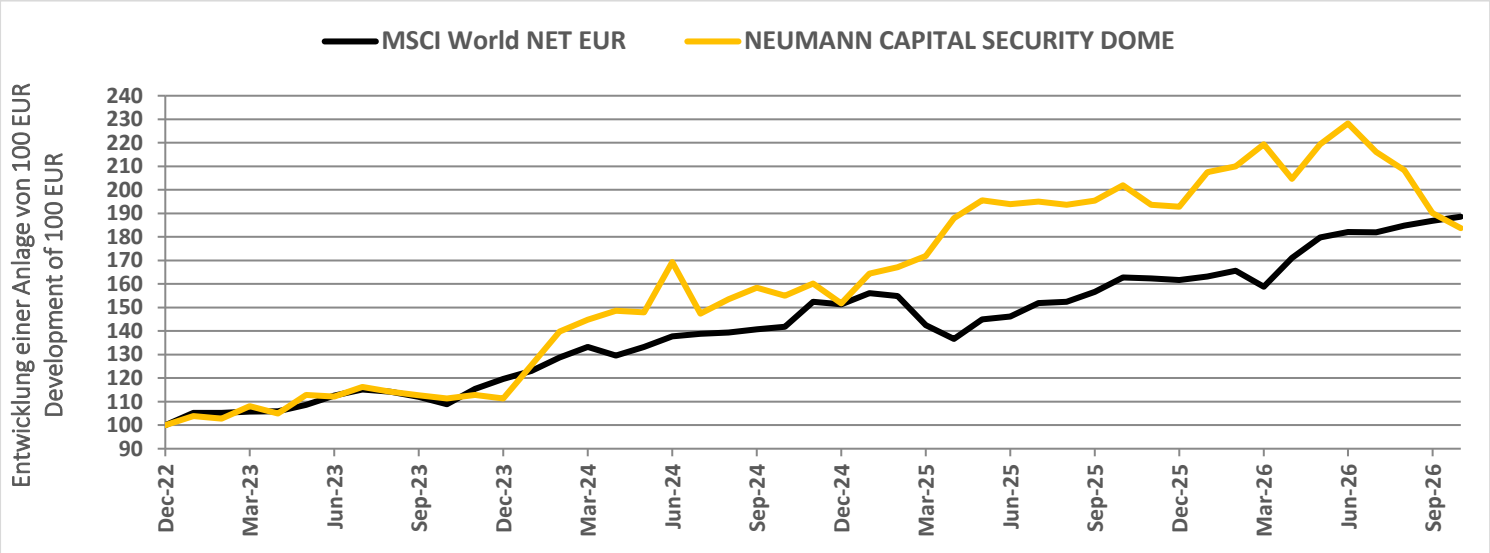
Unsere Positionierung: Vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen halten wir an unserer ausgewogenen und breit diversifizierten Aktienportfoliostrategie **„NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“** fest.

Neumann Capital AG

Newsletter - **Börsenimpuls** - Monatliches Update

Ausgabe November 2026

WERTENTWICKLUNG DES MANAGED ACCOUNTS - NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME (real gehandelt, nach Abzug aller Kosten)
VALUE DEVELOPMENT OF THE REFERENCE ACCOUNT (traded in real terms, after deduction of all costs)



	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Year End / YTD	MSCI World (in EUR)
2023	3,83%	-0,98%	5,12%	-2,87%	7,53%	-0,67%	3,73%	-1,77%	-1,37%	-1,24%	1,45%	-1,43%	12,68%	19,60%
2024	12,83%	11,29%	3,62%	2,66%	-0,52%	14,50%	-12,91%	4,10%	3,21%	-2,19%	3,37%	-5,27%	36,36%	26,59%
2025	8,37%	1,61%	2,86%	9,38%	4,01%	-0,79%	0,55%	-0,70%	0,93%	3,31%	-4,08%	-0,48%	27,05%	6,77%
2026	7,65%	1,15%	4,48%	-6,69%	7,16%	4,07%	-5,32%	-3,61%	-8,74%	-3,35%			-4,70%	16,67%
Rendite Gesamt (seit Beginn der Strategie am 31.12.2022) / **Total return** (since inception of the strategy on 12/31/2022)													83,72%	88,60%
Annualisierte Volatilität													18,62%	10,51%

Outperformance versus MSCI World (in EUR) -4,88%

Der MSCI World Index (in EUR) wurde als Benchmark angegeben. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Künftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

SCHWERPUNKT NACH ASSETKLASSE	SCHWERPUNKT NACH REGIONEN
Aktienindizes (ETFs), Index-Optionen	Deutschland, Europa, USA, China, Indien

Unser Managed Account Programm - NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME

Unsere entwickelte und real gehandelte Portfoliostrategie (kein Backtest) hat mehrere Alleinstellungsmerkmale:

1. **Basisportfolio:** Internationales Aktienportfolio über ETFs (stets zu ca. 100% investiert).
2. **Permanente Absicherung:** Das Basisportfolio ist zu jedem Zeitpunkt über eine komplexe Optionsstrategie (Cross-Hedge) abgesichert. Präferiert werden Credit-Spreads, die darauf abzielen, dass man sich die Eingehung bestimmter Positionen vom jeweiligen regulierten Terminmarkt bezahlen lässt.
3. **Zusätzliche proprietäre Overlay-Strategie:** Um zusätzlich eine positive Rendite zu generieren verwenden wir eine von uns entwickelte börsenregulierte proprietäre Overlay-Strategie, die zu jedem Zeitpunkt besteht und von Schwankungen in Bullen- sowie Bärenmärkten profitiert.
4. Prognosefreier Ansatz / keine Timing Elemente erforderlich
5. Die „**technische Analyse**“ sowie „**fundamentale Betrachtung**“ hat keinerlei Bedeutung für den Anlageerfolg und wird zu keinem Zeitpunkt benötigt.
6. Unsere Investmentphilosophie stellt auf prognosefreie, transparente, regelgebundene und wiederholbare Investmenttechniken ab, die in ein striktes Investmentcontrolling und Risikomanagement eingebunden sind!

Copyright © 2026 - Neumann Capital AG

Neumann Capital AG

Newsletter - **Börsenimpuls** - Monatliches Update

Ausgabe November 2026

ERWARTETE WERTENTWICKLUNG

- Annualisierte Zielrendite nach Kosten ca. 15% p.a.
- Der maximale Drawdown des Portfolios sollte 8% nicht übersteigen.
- In sehr guten Phasen der internationalen Aktienmärkte (Indizes) sollte das Portfolio eine Outperformance gegenüber der Benchmark ausweisen.
- Nach einer mehrmonatigen Seitwärtsphase könnte das Portfolio eine negative Rendite ausweisen.
- In sehr schlechten Marktphasen sollte das Portfolio eine (sehr) positive Rendite generieren.
- In volatilen Marktphasen sollte das Portfolio aufgrund der von uns entwickelten proprietären Overlay-Strategie profitieren.

Zu erwartende Entwicklung unserer Strategie in bestimmten Marktphasen (Aktienindizes)

Marktphase	Absolutes Ergebnis	Relatives Ergebnis (Vergleich zum Markt)
stark steigend	++	+
Seitwärts / leicht steigend / leicht fallend	0/-	0/-
stark fallend	++/+	++
volatil	++	++

++ sehr profitabel; + profitabel; 0 Werterhalt; - leicht negativ

CHANCEN

- Stabile positive Rendite aufgrund der von uns entwickelten börsenregulierten proprietären Overlay-Strategie.
- Niedrigere Drawdowns als der Markt (z.B. DAX 40, S&P 500, MSCI World, etc.).
- Chance auf höhere Renditen als der internationale Aktienmarkt (Benchmark - MSCI World Index).

RISIKEN

- Es besteht keine Garantie für die Erreichung der prognostizierten Anlageziele.
- Die Ergebnisse können auch unterhalb der Anlageziele liegen.
- Wertentwicklungen in der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Erfolge. Verluste können trotz der positiven Ergebnisse der Vergangenheit nicht ausgeschlossen werden.

ÜBER NEUMANN CAPITAL AG

- Neumann Capital AG ist eine innovative Investmentgesellschaft mit langjähriger Erfahrung in dem Bereich von börsenregulierten alternativen Investments, speziell mit dem Handel von Optionen und Futures.
- Neumann Capital AG bietet **Coachings** rund um das Thema Börse / Wertpapierhandel (insbesondere Strategien mit Derivaten im Portfoliomanagement) an.
- Bei unserem Managed Account Programm „**NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME**“ handelt es sich um die Verwaltung des eigenen Vermögens auf eigene Rechnung.
- In Kooperation mit Herrn Christian Huber, Partner bei - BAUMANN & BAUMANN PartmbB Steuerberater Rechtsanwälte bietet Neumann Capital AG den **Gründungsservice für eine eigene INVESTMENT GMBH** an, welche für Anleger interessante Vorteile bei der Besteuerung von Gewinnen aus dem Handel mit Wertpapieren bieten kann.
- Wir helfen Unternehmern nach dem Exit oder mit hoher GmbH-Liquidität, ihr Kapital strukturiert & professionell zu verwalten.
- **Neumann Capital AG führt keine erlaubnispflichtigen Bankgeschäfte i.S.d. §1 Abs. 1 KWG und keine Finanzdienstleistungen i.S.d. §1 Abs. 1a KWG durch.**

SOZIALE MEDIEN

Michael Neumann, CEO — Zum Profil: hier

Unsere LinkedIn-Gruppe: **Wirtschaft + Börse + Professionelles Portfoliomanagement** — Zur Gruppe: hier

KONTAKT

Neumann Capital AG
Altenhöferallee 15 | D-60438 Frankfurt am Main
Kundenservice Telefon: +49 (0)69 95776107
info@neumann-capital.com
www.neumann-capital.com
Ust.-IDNr.: DE285670904
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 94743

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!